

## **Abschlussseminar „Umweltschutz im Betrieb und Nachhaltigkeit von Unternehmen, 18.-21. Jahrhundert“**

Nachhaltigkeit oder Sustainability sind in Politik und Kommunikation zu Kernbegriffen geworden. Betrieblicher Umweltschutz fungiert heutzutage nur noch als kleine Schwester von Nachhaltigkeitsstrategien. Das Seminar will den Entwicklungsgang von der forstwirtschaftlichen „Nachhaltigkeit“ im 18. Jahrhundert über die Umweltfolgen der Industrialisierung bis hin zum „green turn“ der 1970er Jahre nachzeichnen, der erkennbare Fortschritte beim betrieblichen Umweltschutz etablierte. Mit den 1972 erkannten „Grenzen des Wachstums“ veränderte sich die Perspektive. Die Frage der Überlebensfähigkeit der menschlichen Gattung erhielt mit dem Klimawandel zusätzliche Bedeutung. Brandt-Report und Brundtland-Bericht standen 1981 und 1987 am Anfang der internationalen Diskussionsreihe, die 1992 mit UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung zu neuen Anforderungen etwa hinsichtlich einer Durchbrechung der von manchen als obsessiv empfundenen Wachstumspfade geführt haben. Das Seminar will abschließend die Auswirkungen einer Nachhaltigkeitsdiskussion auf Gegenwartsunternehmen betrachten.

### Einführungsliteratur:

Franz-Josef Brüggemeier/Thomas Rommelspacher: Blauer Himmel über der Ruhr. Geschichte der Umwelt im Ruhrgebiet 1840 – 1990, Essen 1992

Felix Ekardt: Theorie der Nachhaltigkeit. Rechtliche, ethische und politische Zugänge am Beispiel von Klimawandel, Ressourcenknappheit und Welthandel, Baden-Baden 2011

Ulrich Groeber: Die Entdeckung der Nachhaltigkeit. Kulturgeschichte eines Begriffs, München 2010

Tim Jackson: Wohlstand ohne Wachstum. Leben und Wirtschaften in einer endlichen Welt, München 2013

Joachim Radkau: Natur und Macht. Eine Weltgeschichte der Umwelt, München 2012